



Zählerdiagramme Zoomansicht

Active IQ Unified Manager

NetApp

October 15, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-916/performance-checker/task_display_counter_charts_zoom_view.html on October 15, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

- Zählerdiagramme Zoomansicht 1
 - Anzeigen der Zoomansicht der Zählerdiagramme 1
 - Geben Sie den Zeitbereich in der Zoomansicht an 1
 - Wählen Sie Leistungsschwellenwerte in der Zoomansicht der Zählerdiagramme aus 2

Zählerdiagramme Zoomansicht

Die Zählerdiagramme bieten eine Zoomansicht, mit der Sie Leistungsdetails über den von Ihnen angegebenen Zeitraum vergrößern können. Dadurch können Sie Leistungsdetails und Ereignisse mit einer viel höheren Granularität anzeigen, was bei der Behebung von Leistungsproblemen von Vorteil ist.

Bei der Anzeige in der Zoom-Ansicht bieten einige der Aufschlüsselungsdiagramme zusätzliche Informationen als die, die angezeigt werden, wenn sich das Diagramm nicht in der Zoom-Ansicht befindet. Beispielsweise werden auf den Zoom-Ansichtsseiten des Aufschlüsselungsdiagramms „IOPS“, „IOPS/TB“ und „MBps“ QoS-Richtlinienwerte für Volumes und LUNs angezeigt, wenn diese in ONTAP festgelegt wurden.



Für systemdefinierte Richtlinien für Leistungsschwellenwerte sind in der Liste **Richtlinien** nur die Richtlinien „Knotenressourcen überlastet“ und „QoS-Durchsatzlimit überschritten“ verfügbar. Die anderen systemdefinierten Schwellenwertrichtlinien sind derzeit nicht verfügbar.

Anzeigen der Zoomansicht der Zählerdiagramme

Die Zoomansicht der Zählerdiagramme bietet eine höhere Detailgenauigkeit für das ausgewählte Zählerdiagramm und die zugehörige Zeitleiste. Dadurch werden die Daten des Zählerdiagramms vergrößert, sodass Sie einen besseren Einblick in Leistungsereignisse und deren zugrunde liegende Ursachen erhalten.

Sie können die Zoomansicht der Zählerdiagramme für jedes Zählerdiagramm anzeigen.

Schritte

1. Klicken Sie auf **Zoom-Ansicht**, um das ausgewählte Diagramm in einem neuen Browserfenster zu öffnen.
2. Wenn Sie ein Aufschlüsselungsdiagramm anzeigen und dann auf **Zoom-Ansicht** klicken, wird das Aufschlüsselungsdiagramm in der Zoom-Ansicht angezeigt. Sie können in der Zoomansicht **Gesamt** auswählen, wenn Sie die Ansichtsoption ändern möchten.

Geben Sie den Zeitbereich in der Zoomansicht an

Mit der Steuerung **Zeitbereich** im Fenster „Zoomansicht der Zählerdiagramme“ können Sie einen Datums- und Zeitbereich für das ausgewählte Diagramm angeben. Auf diese Weise können Sie schnell bestimmte Daten basierend auf einem voreingestellten Zeitbereich oder Ihrem eigenen benutzerdefinierten Zeitbereich finden.

Sie können einen Zeitraum zwischen einer Stunde und 390 Tagen auswählen. 13 Monate entsprechen 390 Tagen, da jeder Monat als 30 Tage gezählt wird. Durch die Angabe eines Datums- und Zeitbereichs erhalten Sie mehr Details und können bestimmte Leistungsereignisse oder Ereignisreihen näher betrachten. Die Angabe eines Zeitbereichs hilft auch bei der Behebung potenzieller Leistungsprobleme, da durch die Angabe eines Datums- und Zeitbereichs die Daten rund um das Leistungsereignis detaillierter angezeigt werden. Verwenden Sie die Steuerung **Zeitbereich**, um vordefinierte Datums- und Zeitbereiche auszuwählen, oder geben Sie Ihren eigenen benutzerdefinierten Datums- und Zeitbereich von bis zu 390 Tagen an. Die Schaltflächen für vordefinierte Zeiträume variieren von der **Letzten Stunde** bis zu den **Letzten 13 Monaten**.

Wenn Sie die Option **Letzte 13 Monate** auswählen oder einen benutzerdefinierten Datumsbereich von mehr als 30 Tagen angeben, wird ein Dialogfeld angezeigt, das Sie darauf hinweist, dass die für einen Zeitraum von

mehr als 30 Tagen angezeigten Leistungsdaten anhand von Stundendurchschnitten und nicht anhand einer 5-Minuten-Datenabfrage dargestellt werden. Daher kann es zu einem Verlust der visuellen Granularität der Zeitleiste kommen. Wenn Sie im Dialogfeld auf die Option **Nicht mehr anzeigen** klicken, wird die Meldung nicht angezeigt, wenn Sie die Option **Letzte 13 Monate** auswählen oder einen benutzerdefinierten Datumsbereich angeben, der größer als 30 Tage ist. Zusammenfassende Daten gelten auch für einen kleineren Zeitraum, wenn der Zeitraum eine Uhrzeit/ein Datum umfasst, die/das mehr als 30 Tage nach dem heutigen Tag liegt.

Bei der Auswahl eines Zeitbereichs (entweder benutzerdefiniert oder vordefiniert) basieren Zeitbereiche von 30 Tagen oder weniger auf Datenproben im 5-Minuten-Intervall. Zeiträume von mehr als 30 Tagen basieren auf Datenproben im Ein-Stunden-Intervall.

1. Klicken Sie auf das Dropdown-Feld **Zeitbereich**, und das Fenster „Zeitbereich“ wird angezeigt.
2. Um einen vordefinierten Zeitraum auszuwählen, klicken Sie auf eine der Schaltflächen **Letzte...** rechts neben dem Bereich **Zeitraum**. Bei Auswahl eines vordefinierten Zeitraums stehen Daten für bis zu 13 Monate zur Verfügung. Die von Ihnen ausgewählte Schaltfläche für den vordefinierten Zeitraum wird hervorgehoben und die entsprechenden Tage und Uhrzeiten werden in den Kalendern und Zeitauswahlfeldern angezeigt.
3. Um einen benutzerdefinierten Datumsbereich auszuwählen, klicken Sie links im Kalender **Von** auf das Startdatum. Klicken Sie auf **<** oder **>**, um im Kalender vorwärts oder rückwärts zu navigieren. Um das Enddatum festzulegen, klicken Sie im Kalender **Bis** rechts auf ein Datum. Beachten Sie, dass das Standardenddatum heute ist, sofern Sie kein anderes Enddatum angeben. Die Schaltfläche **Benutzerdefinierter Bereich** rechts neben dem Bereich „Zeitbereich“ ist hervorgehoben und zeigt damit an, dass Sie einen benutzerdefinierten Datumsbereich ausgewählt haben.
4. Um einen benutzerdefinierten Zeitraum auszuwählen, klicken Sie auf das Steuerelement **Zeit** unter dem Kalender **Von** und wählen Sie die Startzeit aus. Um die Endzeit festzulegen, klicken Sie auf das Steuerelement **Zeit** unter dem Kalender **Bis** auf der rechten Seite und wählen Sie die Endzeit aus. Die Schaltfläche **Benutzerdefinierter Bereich** rechts neben dem Bereich „Zeitbereich“ ist hervorgehoben und zeigt damit an, dass Sie einen benutzerdefinierten Zeitbereich ausgewählt haben.
5. Optional können Sie bei der Auswahl eines vordefinierten Datumsbereichs die Start- und Endzeit angeben. Wählen Sie den vordefinierten Datumsbereich wie zuvor beschrieben aus und wählen Sie dann die Start- und Endzeiten wie zuvor beschrieben aus. Die ausgewählten Daten werden in den Kalendern hervorgehoben, Ihre angegebenen Start- und Endzeiten werden in den **Zeit**-Steuerelementen angezeigt und die Schaltfläche **Benutzerdefinierter Bereich** wird hervorgehoben.
6. Nachdem Sie den Datums- und Zeitbereich ausgewählt haben, klicken Sie auf **Bereich anwenden**. Die Leistungsstatistiken für diesen Zeitraum werden in den Diagrammen und in der Ereigniszeitleiste angezeigt.

Wählen Sie Leistungsschwellenwerte in der Zoomansicht der Zählerdiagramme aus

Durch Anwenden von Schwellenwerten in der Zoomansicht der Zählerdiagramme erhalten Sie eine detaillierte Ansicht des Auftretens von Leistungsschwellenwertereignissen. Auf diese Weise können Sie Schwellenwerte anwenden oder entfernen und die Ergebnisse sofort anzeigen. Dies kann bei der Entscheidung hilfreich sein, ob die Fehlerbehebung Ihr nächster Schritt sein sollte.

Durch die Auswahl von Schwellenwerten in der Zoomansicht der Zählerdiagramme können Sie präzise Daten zu Leistungsschwellenwertereignissen anzeigen. Sie können jeden Schwellenwert anwenden, der im Bereich

Richtlinien der Zoomansicht der Zählerdiagramme angezeigt wird.

In der Zoomansicht der Zählerdiagramme kann jeweils nur eine Richtlinie auf das Objekt angewendet werden.

Schritt

1. Aktivieren oder deaktivieren Sie die  das mit einer Richtlinie verknüpft ist.

Der ausgewählte Schwellenwert wird auf die Zoomansicht der Zählerdiagramme angewendet. Kritische Schwellenwerte werden als rote Linie angezeigt, Warnschwellen als gelbe Linie.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGliche EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.